

Abwasserwerk
der Stadt Lüdinghausen

Geschäftsbericht

2009

Inhalts- Verzeichnis

	Seite
Lagebericht	2
Bilanz	7
Gewinn- und Verlustrechnung	9
Anhang	10
Anlagennachweis	19

Lagebericht

Positives Jahresergebnis erzielt Der Verlauf und das Ergebnis des Geschäftsjahres 2009 waren wie schon in den Vorjahren für das Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen positiv. Nach einem ausgewiesenen Gewinn im Vorjahr von 815 T€ wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr ein Jahresüberschuss von 946.489,85 € erzielt.

Mengen- und Flächenentwicklung 2009 lagen der Abwassergebührenrechnung 1,087 Mio. m³ Schmutzwasser gegenüber 1,027 Mio. m³ im Vorjahr zugrunde. Die Niederschlagswassermenge bemisst sich nach 2,395 Mio. m² bebauter und befestigter Fläche gegenüber 2,315 Mio. m² im Vorjahr. Davon entfielen unverändert zum Vorjahr auf öffentliche Verkehrsflächen 0,877 Mio. m².

Betriebsführung ausgelagert Wie auch in den Vorjahren beschäftigte das Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen im abgelaufenen Geschäftsjahr kein eigenes Personal. Die kaufmännische Verwaltung wird im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages von der Stadtwerke Coesfeld GmbH erbracht. Die technischen und übrigen Dienstleistungen werden von der Stadtverwaltung Lüdinghausen übernommen. Für die Betriebsführung wurde in 2009 an die Stadtwerke 13 T€ (Vorjahr 13 T€) und an die Stadtverwaltung 257 T€ (Vorjahr 236 T€), davon 218 T€ für Verwaltungstätigkeiten und 39 T€ für Tätigkeiten im Rahmen von Baumaßnahmen, gezahlt.

Umsatzerlöse leicht gesunken Im Geschäftsjahr 2009 sanken die Umsatzerlöse insgesamt um 8 T€ auf 4.376 T€ gegenüber 4.384 T€ im Vorjahr. Die Erlöse bei den Schmutzwassergebühren sanken um 25 T€ und bei den Niederschlagwassergebühren um 8 T€. Demgegenüber standen leichte Steigerungen bei den übrigen Gebühren in Höhe von 25 T€.

Vermögensstruktur unverändert In den Unternehmen der Entsorgungswirtschaft ist die Vermögensstruktur durch die hohe Anlagenintensität bestimmt. Zum Jahresende waren beim Abwasserwerk das Anlagevermögen mit 94,8 % (Vorjahr 97,6 %) und das Umlaufvermögen mit 5,2 % (Vorjahr 2,4 %) an der Bilanzsumme von 35.288 T€ (Vorjahr 33.298T€) beteiligt.

Finanzstruktur verbessert Die Finanzstruktur - langfristige Finanzierung der langfristig gebundenen Vermögenswerte - zeigt am Bilanzstichtag eine Unterdeckung von 142 T€ gegenüber einer Unterdeckung von 2.126 T€ im Vorjahr. Das entspricht einer Verbesserung um 1.984 T€.

Investitionsvolumen erhöht Das Investitionsvolumen betrug 2.100 T€ in 2009 und hat sich somit um 1.093 T€ gegenüber dem Vorjahr erhöht. Die verwendeten Mittel verteilten sich auf folgende Investitionen:

- Lizenzen	2 T€
- Grundstücke/Außenanlagen	16 T€
- Regenbecken/Pumpwerke	42 T€
- Kanäle	2.028 T€
- Anschlüsse	12 T€

Kapitalflussrechnung

				Vorjahr
		T€		T€
+/- Jahresgewinn	+	946	+	815
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	+	1.100	+	1.114
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-	<u>242</u>	+	<u>166</u>
- Cash Flow (nach DVFA/SG)		<u>1.802</u>		<u>2.095</u>

Darlehensverbindlichkeiten gestiegen Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2009 wurden Tilgungen in Höhe von 2.649 T€ geleistet. Demgegenüber standen Kreditaufnahmen in Höhe von 5.482 T€.

Risikobeurteilung Die Risiken des laufenden Betriebes werden durch technische Sicherheitsmaßnahmen und ausreichendem Versicherungsschutz abgedeckt.

Jahresüberschussverwendung Das Geschäftsjahr 2009 wurde mit einem Jahresüberschuss von 946.489,85 € abgeschlossen. Es wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss in Höhe von 272.280,53 € als Eigenkapitalverzinsung dem städtischen Haushalt und in Höhe von 674.209,32 € dem Rücklagekapital zuzuführen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres 2009 haben sich nicht ergeben.

**Ausblick auf das
Geschäftsjahr
2010**

Die Abwassergebühren 2010 wurden entsprechend dem Kommunalabgabengesetz (KAG NW) i. V. m. der Satzung der Stadt Lüdinghausen über die Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen und Abwassergebühren berechnet. Auf der Grundlage der vorliegenden Kostenentwicklungen und -strukturen und unter Berücksichtigung einer angemessenen Eigenkapitalverzinsung wurde eine Erhöhung des Gebührensatzes für Schmutzwasser sowie eine Senkung des Gebührensatzes für Niederschlagswasser für das Jahr 2010 vorgenommen. Bei der Gebühr für die Klärschlamm Entsorgung wurde eine Erhöhung vorgenommen.

Gegenüber 2009 erwarten wir eine Senkung der Umsatzerlöse um rd. 353 T€ auf rd. 4.023 T€. Die Senkung ergibt sich aus geringeren Einnahmen bei den Niederschlagswassergebühren aufgrund veränderter Kostenstrukturen.

Wenn keine unvorhersehbaren Entwicklungen auf das Abwasserwerk zukommen, gehen wir davon aus, dass wir ein Ergebnis auf dem Niveau des geplanten Vorjahresergebnisses erzielen können.

In 2010 sind Investitionen in Höhe von 2.125 T€ vorgesehen, davon 635 T€ für die Durchführung von Kanalsanierungen, 500 T€ für den Umbau der Pumpwerke Im Rott und Valve sowie 990 T€ für sonstige Maßnahmen.

25 % des gesamten Mittelbedarfs können im Wege der Innenfinanzierung aufgebracht werden. Die Außenfinanzierung erfolgt über Kanalanschlussbeiträge und Fremddarlehen. Der Kreditaufnahme von 1.805 T€ steht ein Tilgungsbetrag von 560 T€ gegenüber.

Mit den gegebenen Vermögens- und Kapitalstrukturen, den vorhandenen Ertragsstrukturen und der unternehmerischen Tätigkeit in der Abwasserentsorgung sind die Voraussetzungen zur Bewältigung der vor uns liegenden Aufgaben geschaffen worden. Nach der derzeitigen Einschätzung der vorhandenen Rahmenbedingun-

gen gehen wir davon aus, dass in den folgenden Jahren ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt werden kann.

Das im Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) geforderte Risikomanagementsystem ist im Geschäftsjahr 2004 eingeführt und im Geschäftsjahr 2009 aktualisiert worden. Von den 189 Einzelrisiken wurde das Risiko einer fehlenden Datensicherung der Bestandsdaten als Einzelrisiko mit einer hohen Eintrittswahrscheinlichkeit und einem Schadensvolumen kleiner 250 T€, 4 Einzelrisiken mit einer geringen Eintrittswahrscheinlichkeit und Personenschäden sowie 1 Einzelrisiko mit einer mittleren Eintrittswahrscheinlichkeit und Personenschaden bewertet.

59348 Lüdinghausen, 31. März 2010

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen



Markus Gantefort

Betriebsleiter

Aktivseite

	€	Vorjahr T€
A. Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände		
I.		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	48.998,00	49
II: Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	994.532,00	988
2. technische Anlagen und Maschinen	31.764.120,00	30.758
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.623,00	16
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	646.595,00	673
B. Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände		
I.		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	138.077,17	232
2. Forderungen gegenüber der Stadt Lüdinghausen	79.674,88	577
3. sonstige Vermögensgegenstände	1.114,89	2
II. Guthaben bei Kreditinstituten	1.598.546,15	
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.428,93	2
	<u>35.287.710,02</u>	<u>33.297</u>

Abwasserwerk der
Stadt Lüdinghausen
Bilanz zum 31.12.2009

	Passivseite	
	€	Vorjahr T€
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	6.200.000,00	6.200
II. Rücklagen	5.289.712,72	4.693
III. Jahresüberschuss	946.489,85	815
B. Sonderposten Investitionszuschüsse	2.137.609,00	2.292
C. Empfangene Ertragszuschüsse	9.126.835,00	9.394
D. Rückstellungen		
1. Rückstellungen nach Gebührenrecht	667.026,82	908
2. sonstige Rückstellungen	26.465,92	28
E. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.499.503,80	8.123
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	119.461,01	408
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Lüdinghausen	274.125,90	437
4. sonstige Verbindlichkeiten	480,00	0
	35.287.710,02	33.298

Abwasserwerk der
Stadt Lüdinghausen
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 01.01.2009 bis 31.12.2009

	€	Vorjahr T€
1. Umsatzerlöse	+ 4.375.921,95	+ 4.384
2. andere aktivierte Eigenleistungen	+ 40.930,04	+ 19
3. sonstige betriebliche Erträge	+ 172.760,00	+ 157
	<u>4.589.611,99</u>	<u>4.560</u>
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	- 76.670,05	- 102
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 573.634,88	- 332
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 1.099.957,67	- 1.114
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	- 1.565.117,09	- 1.867
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	+ 2.847,44	+ 4
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 330.589,89	- 334
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit = Jahresüberschuss	<u>946.489,85</u>	<u>815</u>

Anhang 2009

I. Allgemeine Angaben Das Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung i.S.d. § 1 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen geführt.

Der Jahresabschluss wurde gemäß § 21 EigVO NW und unter Anwendung von § 65 Abs. 1 Nr. 4 der Bundeshaushaltsordnung (BHO) nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Der Betrieb folgt hinsichtlich der Bilanzierung den Vorschriften des HGB und den korrespondierenden kommunalrechtlichen Vorschriften. Soweit steuerliche Vorschriften eine entsprechende Bilanzierung im Jahresabschluss vorsehen, folgt der Betrieb diesen steuerlichen Vorschriften.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Das Sachanlagevermögen ist in der Eröffnungsbilanz zu hochindexierten Anschaffungs- und Herstellungskosten und das der Folgejahre mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen bilanziert. Das Sachanlagevermögen wird linear abgeschrieben. Die Regelung des § 6 Abs. 2 und 2a EStG wurden beachtet.

Die durchschnittlichen Nutzungsdauern für Sachanlagen betragen:

	in Jahren
Druckrohrleitungen, Kanäle	40 bzw. 50
Regenbauwerke und Pumpwerke	
- Baulicher Teil	40
- Maschinentechnischer Teil	10
- Elektrotechnischer Teil	10
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3-10

Vereinnahmte Investitionszuschüsse werden vom Betrieb in den Posten „Sonderposten Investitionszuschüsse“ eingestellt und mit 2,5 % p. a. ertragswirksam aufgelöst.

Die nicht projektbezogene Investitionspauschale wird ab 1993 in die Rücklagen eingestellt und nicht aufgelöst.

Vereinnahmte Kanalanschlussbeiträge werden vom Betrieb in den Posten „Empfangene Ertragszuschüsse“ eingestellt und mit 2 % p. a. aufgelöst.

Rückstellungen werden für ungewisse Verbindlichkeiten in der Höhe des Betrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen Im Geschäftsjahr 2009 wurde ein Grundstück für ein Regenrückhaltebecken in Höhe von 16 T€ erworben

Die im Vorjahr begonnenen Arbeiten zur Erneuerung des Schmutz- und Niederschlagwasserkanals Telgengarten und des Niederschlagwasserkanals Dülmener Straße wurden in 2009 abgeschlossen.

Die Position der Anlagen im Bau ist mit T€ 647 ausgewiesen. Der Betrag teilt sich auf verschiedene Kanäle auf.

Schwerpunkte der Investitionstätigkeit 2010 sind der Umbau der Pumpwerke Im Rott und Valve für 500 T€ sowie die Durchführung von Kanalsanierungen in Höhe von 635 T€ und sonstige Maßnahmen für 990 T€.

Die Entwicklung und weitere Einzelheiten zu den Positionen des Anlagevermögens sind im Anlagennachweis, der diesem Anhang als Anlage beigefügt ist, dargestellt.

Umlaufvermögen Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit ihrem Nennwert bilanziert.

Eigenkapital Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

	<u>Stammkapital</u>	<u>allgemeine Rücklage</u>	<u>Investitions- pauschale</u>
	€	€	€
Stand zum 01.01. 2009	6.200.000,00	1.677.193,66	3.015.630,68
Eigenkapitalentnahme	0,00	0,00	0,00
Zuführung	<u>0,00</u>	<u>596.888,38</u>	<u>0,00</u>
Stand zum 31. 12 2009	<u>6.200.000,00</u>	<u>2.274.082,04</u>	<u>3.015.630,68</u>

Rückstellungen Die Rückstellungen betreffen die Rückstellung nach Gebührenrecht und die sonstigen Rückstellungen. Die Zuführung zur Rückstellung nach Gebührenrecht (T€ 96) umfasst die Kostenüberdeckung im Bereich der Schmutzwasser-, Niederschlagswasser- und der Klärschlamm Entsorgungsgebühren. Bei den sonstigen Rückstellungen handelt es sich um Aufwendungen für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses 2009 (T€ 18) und für die Kleineinleiterabgabe (T€ 9). Die Rückstellungen nach Gebührenrecht aus den Jahren 2006 und 2007 wurden erfolgswirksam in Höhe von T€ 337 aufgelöst.

	<u>Rückstellung nach Gebührenrecht</u>	<u>sonstige Rückstellungen</u>
	€	€
Stand zum 01. 01. 2009	907.659,34	28.505,95
Verwendung	336.621,27	28.478,95
Auflösung	0,00	27,00
Zuführung	<u>95.988,75</u>	<u>26.465,92</u>
Stand zum 31. 12. 2009	<u>667.026,82</u>	<u>26.465,92</u>

Verbindlichkeiten Sämtliche Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind innerhalb eines Jahres fällig. Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind 605 T€ innerhalb eines Jahres fällig. 7.635 T€ haben eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren.

Die Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt auf:

	Restlaufzeit			Gesamt 2009 T€
	Bis zu 1 Jahr T€	1 bis 5 Jahre T€	Über 5 Jahre T€	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	605	2.260	7.635	10.500
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	119	0	0	119
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Lüdinghausen	274	0	0	274
Sonstige Verbindlichkeiten	1	0	0	1
	999	2.260	7.635	10.894

**IV. Erläuterung
zur
Gewinn- und
Verlustrechnung**

Umsatzerlöse Die Umsatzerlöse 2009 teilen sich wie folgt auf:

	2009	2008
	T€	T€
- Schmutzwasser	2.361 T€	2.385 T€
- Niederschlagswasser	1.088 T€	1.097 T€
- Klärschlamm Entsorgung	23 T€	15 T€
- Kleineinleiterabgabe	20 T€	12 T€
- öff. Verkehrsflächen	530 T€	521 T€
Erträge aus der Auflösung		
- empfangene Kanalanschlussbeiträge	353 T€	353 T€
- empfangene Zuschüsse Kanalbau	1 T€	1 T€

Die Mengen- und Flächenentwicklung zu den Umsatzerlösen:

	2009	2008
Schmutzwasser	1.087.411 m ³	1.027.890 m ³
Niederschlagswasser	1.518.528 m ²	1.438.896 m ²
öff. Verkehrsflächen	876.625 m ²	876.625 m ²

Materialaufwand Der Betrieb weist unter dieser Position die Aufwendungen des Strom-, Gas- und Wasserbezuges (51 T€) und Material zur Unterhaltung der Sonderbauwerke (24 T€) aus.

Unter der Position „Aufwendungen für bezogene Leistungen“ werden die Aufwendungen für die Leerung der Kleinkläranlagen (11 T€), die Aufwendungen für die Unterhaltung der Kanäle (35 T€), die Aufwendungen für Wartung und Unterhaltung der Pumpwerke (192 T€) und der Regenbecken (52 T€) ausgewiesen. Des Weiteren werden hier die Aufwendungen für die Notdienstbereitschaft (193 T€) der Jahre 2007 und 2008 und für die Anlegung des Rückzugsgewässers Stever-Altarm (86 T€) ausgewiesen.

- Sonstige betriebliche Aufwendungen** Von den vom Abschlussprüfer in 2009 erbrachten Leistungen entfallen 13 T€ auf Abschlussprüfungsleistungen und 2 T€ auf sonstige Beratungsleistungen.
- V. Angaben zum Jahresergebnis** Es wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss in Höhe von 272.280,53 € als Eigenkapitalverzinsung dem städtischen Haushalt und in Höhe von 674.209,32 € dem Rücklagekapital zuzuführen.
- VI. Sonstige finanzielle Verpflichtungen** Sonstige finanzielle Verpflichtungen, über die zu berichten wäre, bestehen nicht.
- VII. Sonstiges** Alleiniger Betriebsleiter ist der Leiter des Fachbereiches Planen und Bauen der Stadt Lüdinghausen, Herr Markus Gantefort.

Dem Betriebsausschuss gehörten an:

Mitglieder

Schmidt, Knut (Vorsitzender)	Spark. Betriebswirt
Suttrup, Thomas (stellv. Vorsitzender) bis 20.10.09	techn. Angest.
Horstmann, Heinrich (stellv. Vorsitzender ab 21.10.09)	Berufskraftfahrer
Benker, Siegbert bis 20.10.09	Reno-Gehilfe
Berau, Jürgen ab 21.10.09	Geschäftsführer
Ernst, Wolfram bis 20.10.09	Verkehrsplaner
Friedenstab, Artur bis 20.10.09	Techn. Bund. Bahnamtm.
Holz, Anton	Landwirt
Keppers, Erhard	Beamter
Kortmann, Willi ab 21.10.09	Blumenhändler
Krüger, Doris ab 21.10.09	Juristin
Lezius, Uwe ab 21.10.09	Rechtsanwalt. Steuerberater, Wirtschaftspr.
Möllmann, Bernhard ab 21.10.09	Dipl.-Finanzwirt
Mönning, Peter	Oberstudienrat
Reismann, Günther bis 20.10.09	Handwerksmeister
Schlütermann, Christoph	Dipl.-Kaufmann
Schwarzenberg, Heribert ab 21.10.09	Lehrer
Schwittek, Thomas bis 20.10.09	Student
Spiekermann-Blankertz, Michael	Einkäufer
Wischnewski, Susanne ab 21.10.09	Dipl.-Ing. Landespflege

Stellvertreter

Bontrup, Florian	ab 21.10.09	Student
Breitbach, Norbert	ab 21.10.09	Dipl.-Verwaltungswirt
Breuer, Herbert		Sicherheitstechniker
Ernst, Wolfram	ab 21.10.09	Verkehrsplaner
Fohrmann-Schwerter, Ulrich	ab 21.10.09	Stellv. Schulleiter
Fricke, Cornelia	ab 21.10.09	
Friedenstab, Artur	ab 21.10.09	Techn. Bund.Bahnamtm.
Frieling, Otto	bis 20.10.09	Betriebsschlosser
Göbel, Klaus-Dieter	ab 21.10.09	Revisionsdienstleister
Grundmann, Eckhart		Ingenieur
Guntermann, Christine	ab 21.10.09	Lehrerin
Havermeier, Susanne	ab 21.10.09	Dipl.-Verwaltungswirtin
Heinrichs, Thomas	ab 21.10.09	
Höring, Volker	ab 21.10.09	Angestellter
Kasberg, Bertholt		Beamter
Kehl, Markus		Polizeibeamter
Kestermann, Thomas	ab 21.10.09	Landesbeamter
Kleyboldt, Josephine		kfm. Angestellte
Knuhr, Willi	ab 21.10.09	Regierungsangestellter
Kostrzewa-Kock, Lothar	ab 21.10.09	Projektingenieur
Lütke Scharmann, Margret	bis 20.10.09	Bäuerin und Hausfrau
Meyer zum Alten Borgloh, Gertrud	bis 20.10.09	Dozentin
Michaelis, Rainer (sachkundiger Bürger)	bis 20.10.09	
Möller, Norbert		Sonderschullehrer
Reismann, Günter	ab 21.10.09	Fliesen- und Estrichleger-Meister
Schäfer, Gregor	ab 21.10.09	Dipl.-Kaufmann
Schäper, Gabriele		Industriekauffrau
Schnittker, Alois		Dipl. Sozialpädagoge
Schotte, Irmgard	ab 21.10.09	Bürokauffrau/Erzieherin
Schulte-Ladbeck, Gerhard	bis 20.10.09	Dipl. Sozialpädagoge
Schulze Uphoff, Theo	ab 21.10.09	Landwirt
Schwarzenberg, Heribert	bis 20.10.09	Lehrer
Schweer, Wolfgang		Oberstaatsanwalt

Stegemann, Berthold	ab 21.10.09	Bankdirektor
Suttrup, Thomas	ab 21.10.09	Technischer Angestellter
Tewes, Bernhard	ab 21.10.09	Lehrer
Tüns, Dieter	ab 21.10.09	Städtischer Verwaltungsrat
Voß, Sandra	bis 20.10.09	Industriekauffrau
Wagner, Wilhelm	ab 21.10.09	
Waldt, Dr. Klaus-Dieter		Richter
Wannigmann, Josef	ab 21.10.09	Dachdeckermeister
Weiland, Josef		Rektor
Wippich, Rainer		Sonderschullehrer
Wischnewski, Dr. Wolfgang	ab 21.10.09	Arzt
Zanirato, Enrico		Polizeibeamter

Im Geschäftsjahr 2009 fanden 3 Betriebsausschusssitzungen statt.
Den Ausschusmitgliedern ist ihre Tätigkeit für das Abwasserwerk
nicht gesondert vergütet worden.

59348 Lüdinghausen, 31. März 2010

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen



Markus Gantefort
Betriebsleiter

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen
Anlagennachweis zum 31.12.2009

	Anschaffungs- / Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwert		Kennzahlen		
	Stand 01.01.2009	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2009	Stand 01.01.2009	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2009	01.01.2009	31.12.2009	Durchschnittl. Abschreibungs- satz in v.H.	Durchschnittl. Restbuchwert in v.H.
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	101.602,12	1.900,91	0,00	0,00	103.503,03	52.845,12	1.659,91	0,00	54.505,03	48.757,00	48.998,00	1,6%	47,3%
	101.602,12	1.900,91	0,00	0,00	103.503,03	52.845,12	1.659,91	0,00	54.505,03	48.757,00	48.998,00	1,6%	48,2%
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs-, u.a. Bauten													
a) Grundstücke	923.052,17	16.197,00	0,00	0,00	939.249,17	8,17	0,00	0,00	8,17	923.044,00	939.241,00	0,0%	100,0%
b) Außenanlagen	103.046,69	0,00	0,00	0,00	103.046,69	37.902,69	9.853,00	0,00	47.755,69	65.144,00	55.291,00	9,6%	53,7%
	1.026.098,86	16.197,00	0,00	0,00	1.042.295,86	37.910,86	9.853,00	0,00	47.763,86	988.188,00	994.532,00	1,0%	96,9%
2. technische Anlagen und Maschinen													
a) Kanäle	33.626.521,42	1.436.459,77	630.086,00	60.782,89	35.632.284,30	9.062.269,42	851.851,77	41.315,89	9.872.805,30	24.564.252,00	25.759.479,00	2,4%	72,3%
b) Druckrohrleitungen	1.539.397,19	0,00	0,00	0,00	1.539.397,19	383.795,19	35.690,00	0,00	419.485,19	1.155.602,00	1.119.912,00	2,3%	72,8%
c) Regenbauwerke	4.127.130,45	5.665,43	0,00	0,00	4.132.795,88	895.594,45	89.626,43	0,00	985.220,88	3.231.536,00	3.147.575,00	2,2%	76,2%
d) Pumpwerke	2.963.968,31	36.182,56	0,00	0,00	3.000.150,87	1.156.978,31	106.018,56	0,00	1.262.996,87	1.806.980,00	1.737.154,00	3,5%	57,9%
	42.257.017,37	1.478.307,76	630.086,00	60.782,89	44.304.628,24	11.498.637,37	1.083.186,76	41.315,89	12.540.508,24	30.758.380,00	31.764.120,00	2,4%	71,7%
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung													
a) Geräte und Werkzeuge	80.410,02	0,00	0,00	0,00	80.410,02	65.643,02	4.673,00	0,00	70.316,02	14.767,00	10.094,00	5,8%	12,6%
b) Fuhrpark	18.565,02	0,00	0,00	18.565,02	0,00	18.565,02	0,00	18.565,02	0,00	0,00	0,00	0,0%	0,0%
c) Büroeinrichtung	10.611,54	0,00	0,00	0,00	10.611,54	9.940,54	430,00	0,00	10.370,54	671,00	241,00	4,1%	2,3%
d) Sonstige Ausstattung	2.066,48	0,00	0,00	0,00	2.066,48	1.623,48	155,00	0,00	1.778,48	443,00	288,00	7,5%	13,9%
	111.653,06	0,00	0,00	18.565,02	93.088,04	95.772,06	5.258,00	18.565,02	82.465,04	15.881,00	10.623,00	5,6%	11,4%
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau													
a) Niederschlagswasserkanäle	416.966,14	30.789,00	-401.674,00	0,00	46.081,14	0,14	0,00	0,00	0,14	416.966,00	46.081,00		
b) Schmutzwasserkanäle	252.670,00	498.306,00	-225.257,00	0,00	525.719,00	0,00	0,00	0,00	0,00	252.670,00	525.719,00		
c) Mischwasserkanäle	3.155,00	74.795,00	-3.155,00	0,00	74.795,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.155,00	74.795,00		
d) Regenbecken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	672.791,14	603.890,00	-630.086,00	0,00	646.595,14	0,14	0,00	0,00	0,14	672.791,00	646.595,00		
Anlagevermögen insgesamt	44.169.162,55	2.100.295,67	0,00	79.347,91	46.190.110,31	11.685.165,55	1.099.957,67	59.880,91	12.725.242,31	32.483.997,00	33.464.868,00	2,4%	72,5%